



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Harz - Braunschweiger
Land - Ostfalen
UNESCO
Global Geopark

GEO PARK

Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen



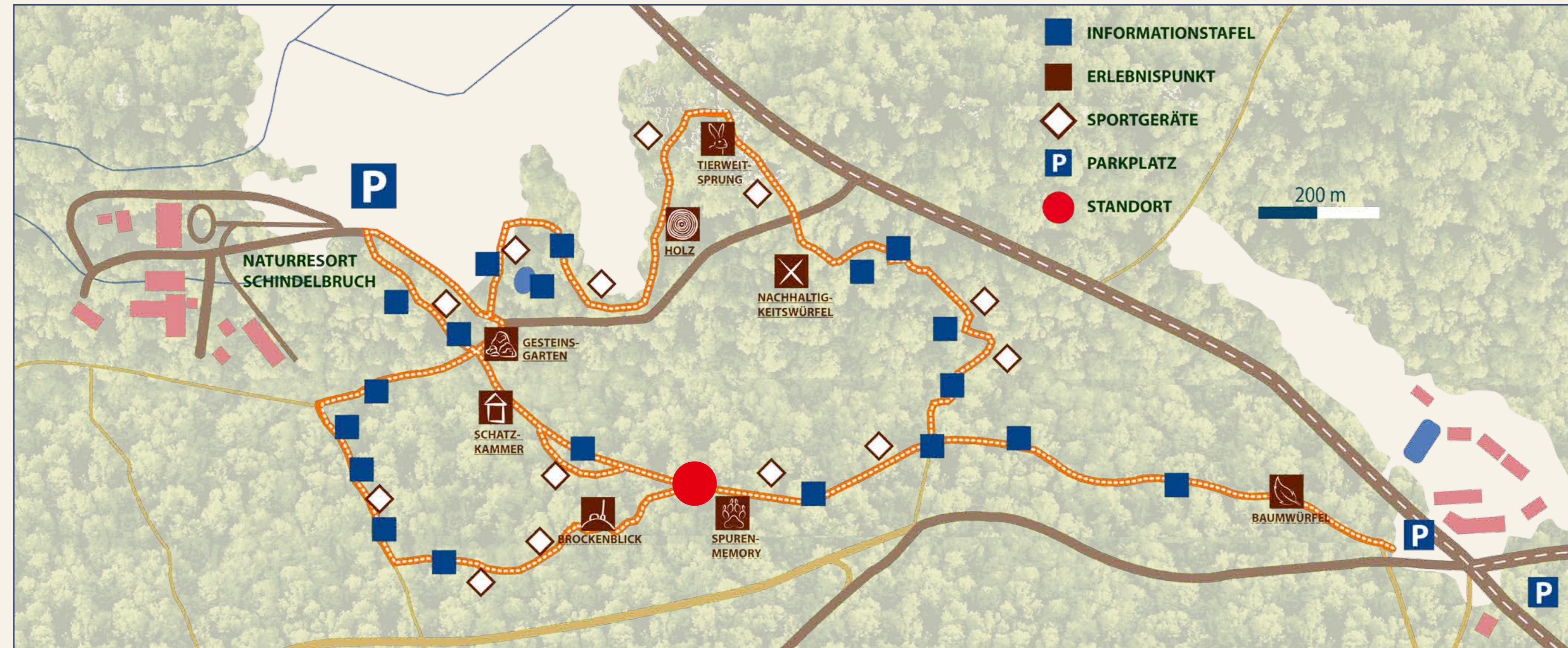
Magmatische Gesteine im Unterharz

Oben vom Josephskreuz ist in Richtung NE der Ramberg zu sehen. Wie auf dem Gipfel des Auerbergs (580,4 m ü. NHN) stand im 18. Jh. in Augenhöhe auch auf dem Ramberg ein hölzerner Aussichtsturm (Viktorshöhe, 581,5 m ü. NHN). Im Grenzgebiet zum Königreich Preußen, zum Herzogtum Braunschweig und zur Grafschaft Stolberg-Stolberg hatte Fürst VIKTOR II. FRIEDRICH VON ANHALT-BERNBURG (1700-1765) auf seinem Territorium am Ramberg ein Jagdhaus errichten lassen. Heute steht auf der gut 12 km entfernten Viktorshöhe ein weithin sichtbarer Sendemast der Harzer Schmalspurbahnen. Der höchste Punkt des Rambergs ist jedoch im Bestand hoher Bäume verborgen (Wegnerskopf, 587,1 m ü. NHN).

Beide Berge, Auerberg wie Ramberg, haben ihren Ursprung in der Zeit vor rund 300 – 270 Mio. Jahren. Der Ramberg ist allerdings kein Vulkan, sondern ein Pluton. Magmatische Gesteinsschmelzen, die inner-



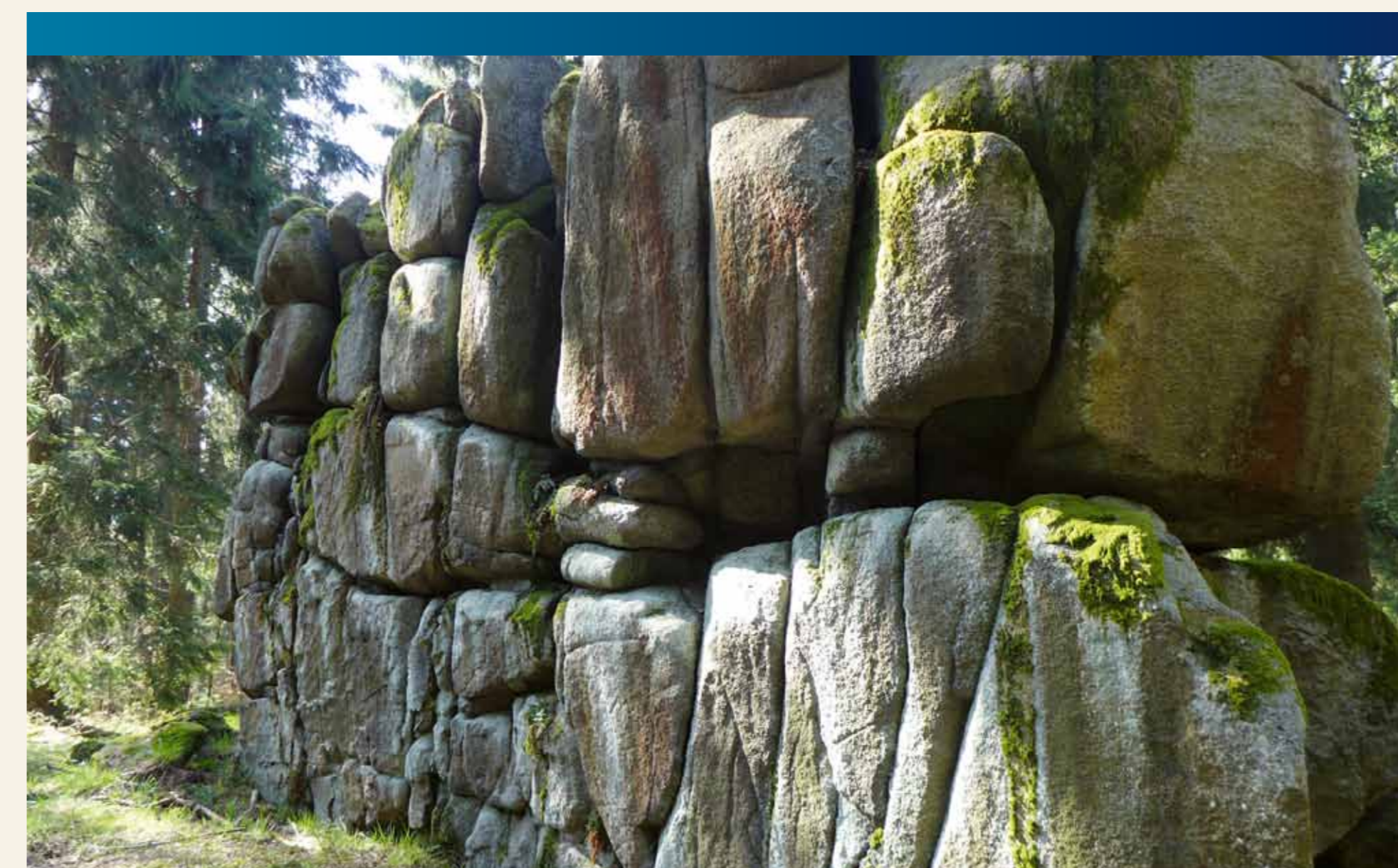
Es rumpelt laut. Ein Vulkanausbruch? „Nein, der ist schon seit 300 Millionen Jahren erloschen“, beruhigt sich Josephine. Sturm hat einen alten Baum umgeworfen. Sie räumt Geröll fort. Im Licht ihres Zauberstabs schimmert der Fels rötlich. Josephine hebt einen glitzernden Stein auf. Eine erste Spur vom Schatz?



halb der Erdkruste in bereits existierende Gesteinskörper eindrangen und dort sehr langsam auskristallisierten, werden Tiefengesteine oder auch Plutonite genannt. Und dennoch: Obwohl sich die Entstehungsgeschichte des Rambergs deutlich von der des Auerbergs unterscheidet, handelt es sich bei beiden Gesteinskörpern um magmatische Gesteine ähnlicher chemisch-mineralischer Zusammensetzung.

Gestein der Tiefe: Ramberg-Granit

Der Gesteinskörper des Rambergs konnte erst durch Hebungsprozesse und durch Erosion der ihn ursprünglich überlagernden Gesteinsschichten an die Erdoberfläche gelangen. Dort verwittert nun auch das Tiefengestein Granit und bildet dabei teils pittoreske Felsformationen, darunter Kleine und Große Teufelsmühle (Stempelstelle Nr. 189 der Harzer Wandernadel).



Die Große Teufelsmühle auf dem Ramberg besteht aus Granit.

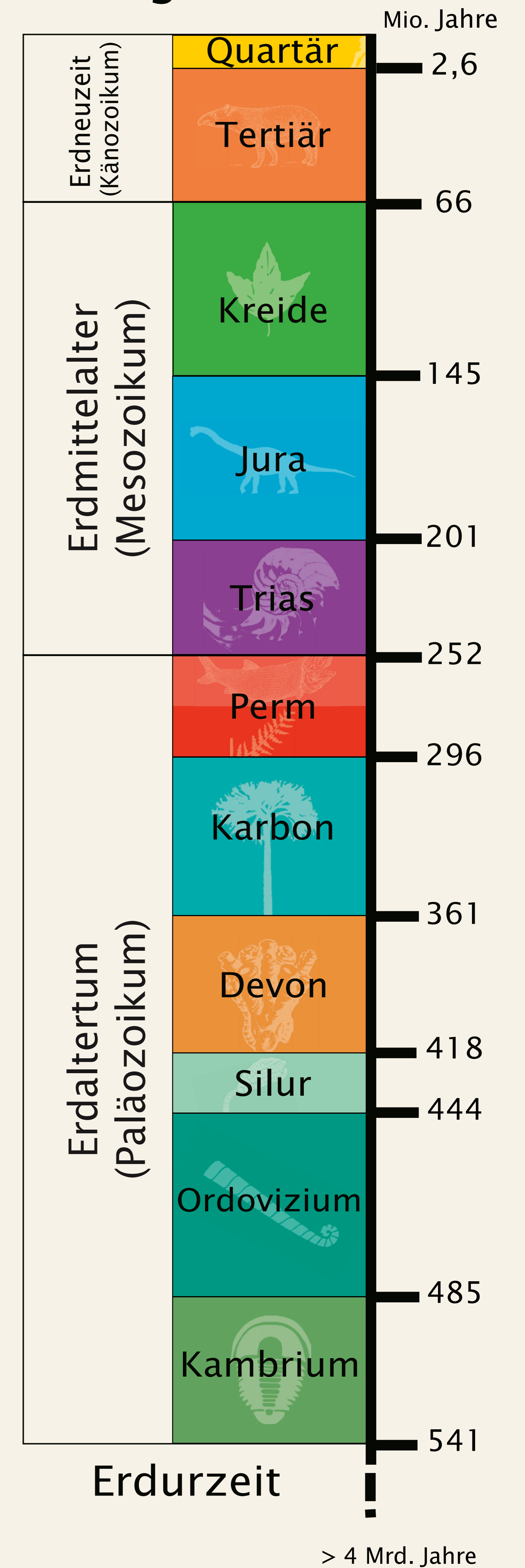
Gestein des Feuers: Auerberg-Rhyolith

Bei Vulkanausbrüchen erstarrt Lava an der Erdoberfläche. So entstehen Ergussgesteine (auch Vulkanite genannt). Durch ein schnelles Erkalten sehen sie völlig anders aus als Tiefengesteine. Ergussgesteine haben eine fein- bis mittelkörnige Textur. Bekannte Beispiele sind Basalt, Diabas und eben Rhyolith. Das Gestein des Auerbergs wird landläufig auch als Quarzporphyr bezeichnet.



Links feinkristalliner Rhyolith (Fundort Steinbruch Holzchausee am Auerberg), rechts grobkristalliner Granit (Fundort Ramberg).

Gegenwart



Text: Dr. Klaus George, Laura Wielert & Manuela Ritter • Fotos: Dr. Klaus George • Illustration: Ines Alig-Petsch, Schwenda
Gestaltung: design office - Agentur für Kommunikation GmbH, Bad Harzburg
© Regionalverband Harz e. V. Quedlinburg 2018. Alle Rechte vorbehalten.



Hier finden Sie weitere Informationen: www.harzregion.de

